

Presseinfo Nr. 37 vom 28.08.2014

## Wer macht am meisten Abfall?

### Neuer Kartendienst zeigt internationale Abfallströme

Deutschland ist ein bedeutendes Importland für Abfall. Ein Grund: Die deutsche Abfalltechnik ist auf einem hohen Niveau, für manche Stoffe gibt es hier die besten Entsorgungsverfahren. Aber auch die geringere Auslastung einzelner Abfallverbrennungsanlagen sorgt dafür, dass Abfall importiert wird. Doch um welche Mengen geht es und wo kommen sie her? Das zeigt ein neuer Kartendienst des Umweltbundesamtes (UBA).

Ebenfalls spannend: Interaktive Diagramme zeigen, welche Abfälle in Deutschland pro Kopf in einem Landkreis anfallen. Statistischer Spitzenreiter ist der Oberbergische Kreis in Nordrhein-Westfalen mit rund 939 Kilogramm Abfall pro Kopf im Jahr 2012. Am wenigsten Müll machen die Bewohner im Landkreis Mittelsachsen – dort waren es 2012 nur 251 Kilogramm pro Kopf. Wichtiger Einflussfaktoren auf die statistische Menge ist unter anderem die Gewerbestruktur: Kommunen, in denen es viele Gewerbebetriebe gibt, die ihren Müll mit dem Hausmüll entsorgen, schneiden daher oft in der Bilanz schlechter ab. Im Schnitt verursachen die Menschen in Deutschland rund 456 Kilogramm Abfall pro Kopf (2012).

Der neue Kartendienst des Umweltbundesamtes visualisiert raumbezogene Daten des Umweltbundesamtes, des Statistischen Bundesamtes und der Länder zum Abfallaufkommen und zur Abfallverbringung von und nach Deutschland. Per Zoom aus der Karte lassen sich nationale und internationale Daten zu Abfallein- und -ausfuhren ansehen. Mit Hilfe der Zeitreihen können die Daten einfach verglichen werden.

Der Kartendienst erlaubt auch den globalen Vergleich. Bei den notifizierungspflichtigen Abfallein- und -ausfuhren kann man zum Beispiel sehen, dass Ein- und Ausfuhren überwiegend im gemeinsamen europäischen Markt stattfinden. So hat Deutschland 2012 mehr als 81.000 Tonnen aus Schweden importiert. Außereuropäische Staaten spielen nur eine untergeordnete Rolle, beispielsweise wurden 2012 in die Türkei 4.430 Tonnen exportiert sowie aus den USA 7.300 Tonnen und aus Brasilien 130 Tonnen importiert.

Erstellt wurde die Anwendung als Beitrag des Umweltbundesamtes zum europäischen Jahr des Abfalls 2014.

**Pressesprecher & Leiter  
„Presse- und Öffentlichkeits-  
arbeit“:**

Martin Ittershagen  
Tel.: +49(0)340 2103 - 2122  
martin.ittershagen@uba.de

**Stellvertretender**

**Pressesprecher:**

Stephan Gabriel Haufe  
Tel.: +49(0)340 2103 - 6625  
stephan.gabriel.haufe@uba.de

pressestelle@uba.de

**Link:**

Zum „Kartendienst Abfallwirtschaft“: <http://gis.uba.de/website/apps/abf>

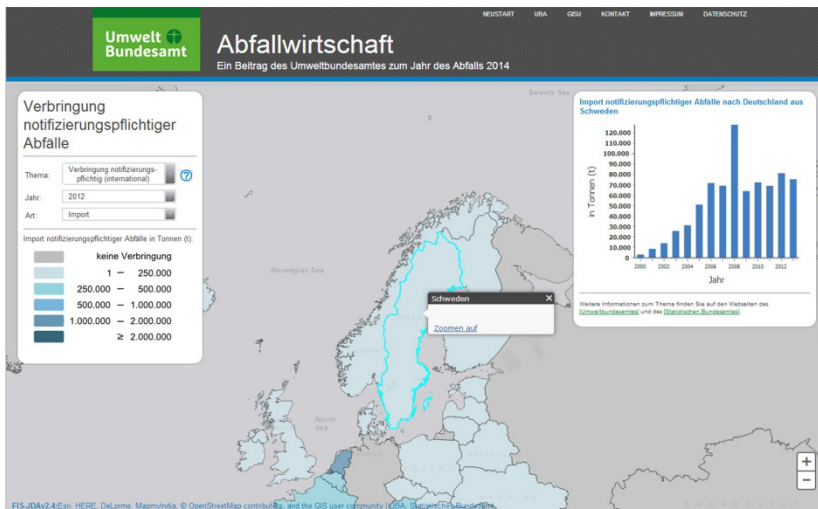
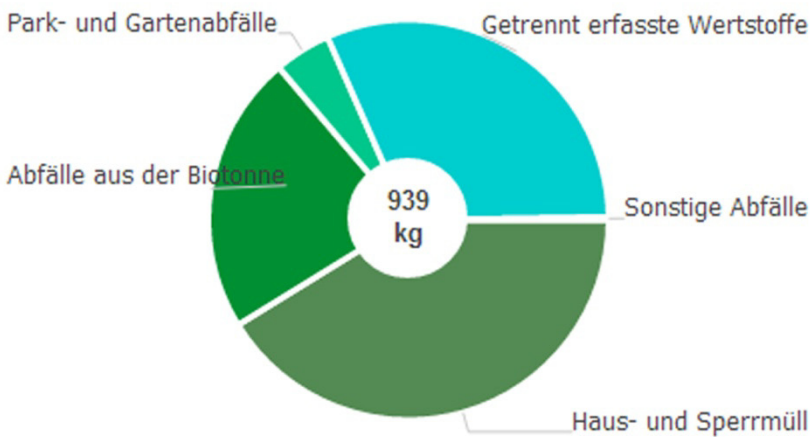
**Grafik:**

**Haushaltsabfälle (ohne Elektro-Altgeräte) im Jahr 2012**

In Deutschland je Einwohner:



In Oberbergischer Kreis je Einwohner:



Pressesprecher: Martin Ittershagen (0340/2103-2122)  
Stellvertretender Pressesprecher: Stephan Gabriel Haufe (-6625)  
Mitarbeiter: Marc Rathmann (-2250), Martin Stallmann (-2507)  
Sekretariat: Doreen Redlich (-2669)

Umweltbundesamt, Postfach 14 06, 06813 Dessau-Roßlau  
vorname.nachname@uba.de, [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)  
 /umweltbundesamt.de  
 /umweltbundesamt